Annette Widmann-Mauz MdB
Parlamentarische Staatsekretärin beim Bundesminister für Gesundheit

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

PRESSEMITTEILUNG

08.09.2011.

Starker Schulterschluss der Region – Kommunalpolitiker der Landkreise Tübingen und Zollernalb werben in Berlin für zügigen Ausbau der B27 und B28

Auf Einladung der Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises Tübingen-Hechingen, Parl. Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz MdB, besuchte eine Delegation von Kommunalpolitikern, darunter unter anderem auch der Tübinger Landrat Joachim Walter, der Vorsitzende des Regionalverbands Neckar-Alb Eugen Hoeschele sowie zahlreiche Bürgermeister der Region das Bundesverkehrsministerium (BMVBS) in Berlin zu einem aktuellen Informationsgespräch. Im Zentrum der Diskussion mit dem für den Bundesfernstraßenbau zuständigen Parl. Staatssekretär Dr. Andreas Scheuer (CSU) stand die für die Landkreise Tübingen und Zollernalb wichtigste Hauptverkehrsachse B27 und der Neubau der B 28 im Neckartal.
Zu Beginn des Gesprächs dankte Widmann-Mauz ihrem Amtskollegen Dr. Scheuer für die gute Zusammenarbeit und die intensiven Arbeiten im Bundesverkehrsministerium und der baden-württemgbergischen Auftragsverwaltung im Regierungspräsidium Tübingen, die im Ergebnis maßgeblich dazu beigetragen hätten, dass der Bundesrechnungshof (BRH) seine Vorbehalte gegen den Langen Schindhaubasistunnel nach jahrelangen Verzögerungen gegenüber dem BMVBS zurückgenommen hat. Wie Dr. Scheuer mitteilte, erwarte er nun die Stellungnahme des Landes zur weiteren Planung des Tunnels. Auf dieser Grundlage könne dann der erforderliche Sichtvermerk des BMVBS erstellt und damit das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden. Welche Auswirkungen auf die weitere Planungsintensität des Landes, so Dr. Scheuer, dabei die Vorgaben des Grün-Roten Koalitionsvertrages hätten, der Neuinvestitionen im Straßenbau generell zurückstellt, könne er von Berlin aus derzeit nicht beurteilen.
Widmann-Mauz MdB: „Ich hoffe doch sehr, dass das Regierungspräsidium Tübingen nach der BRH-Entscheidung weiter mit großem Elan die Planungen für den Schindhaubasistunnel vorantreiben wird und dafür die uneingeschränkte Rückendeckung aus Stuttgart erhält. Die Unterstützung der Region jedenfalls ist flächendeckend gegeben und die Erwartung der Menschen riesengroß, dass es zügig weitergeht und bald ein Ende des Verkehrsinfarkts in Sicht kommt.“

Annette Widmann-Mauz MdB
Parlamentarische Staatsekretärin beim Bundesminister für Gesundheit

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

PRESSEMITTEILUNG

08.09.2011.

Als weitere "offene Baustelle" kam auch der B27-Abschnitt zwischen Nehren und Bodelshausen zur Sprache. Die Zweifel an der Trassenführung in diesem Streckenbereich des durchgängig vierspurigen Ausbau der B27, die jüngst vom Tübinger Oberbürgermeister formuliert wurden, hätten die gesamte Region stark verunsichert, konstatierte Landrat Joachim Walter und betonte: „Zum vorliegenden Ausbau-Entwurf von Nehren bis Bad Sebastiansweiler sehe ich keine Alternative.“ Eine Gesprächsanfrage Walters beim neuen Landesverkehrsminister zum aktuellen Planungsstand sei bislang ohne Antwort geblieben. Mössingens Oberbürgermeister, Michael Bulander, bekräftigte ebenfalls den starken Schulterschluss der betroffenen Kommunen im Steinlachtal und setzte sich für zeitnahe Verbesserungen bei Mössingen und der Endelbergtrasse bei Ofterdingen ein. Dr. Scheuer kündigte den Vorentwurf der Lärmschutzplanungen des Regierungspräsidiums für den Abschnitt Bodelshausen-Nehren für Ende 2012 an und geht davon aus, dass die Planungen zum Ausbau auch hier konsequent weitergeführt werden.
Der CDU-Kreisvorsitzende Tübingens, Kreisrat Klaus Tappeser, betonte in diesem Zusammenhang, wie überlebenswichtig der Anschluss des ländlichen Raumes an ein modernes übergeordnetes Straßenverkehrsnetz sei. Städtische und ländliche Räume müssten hier gleichrangig behandelt werden. Scheuer erklärte, er habe großes Verständnis für die Anliegen der Region, denn er habe die B27 im Landkreis Tübingen erst vor kurzem befahren und den „Wahnsinn“ vor Ort selbst erlebt.
Als weiteres neuralgisches Verkehrsprojekt wurde der B28neu-Bauabschnitt zwischen Tübingen und Rottenburg angesprochen. Widmann-Mauz MdB hob hervor, dass Bund und Land eine Realisierung des 2. Streckenabschnitts in Teilabschnitten für grundsätzlich möglich halten. Die laufende Petition beim Deutschen Bundestag, zur Tieferlegung der B28 neu bei Kiebingen würde bei einem solchen Vorgehen somit nicht tangiert. „Jeder Streckenkilometer zählt. Mit kleinen Schritten kann man sein Ziel manchmal sogar schneller erreichen. Das hat sich andernorts in der Vergangenheit durchaus bewährt“, stellt Widmann-Mauz MdB fest. Auch Dr. Scheuer erkannte den Flexibilitätsvorteil einer solchen Lösung an. Bislang könne er jedoch noch kein grünes Licht für die Baufinanzierung des Bundes geben.

Annette Widmann-Mauz MdB
Parlamentarische Staatsekretärin beim Bundesminister für Gesundheit

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

PRESSEMITTEILUNG

08.09.2011.

Das große persönliche Engagement seiner Kollegin Annette Widmann-Mauz MdB würde jedoch dafür sorgen, dass die Anliegen der Region Neckar-Alb regelmäßig auf dem Tisch des BMVBS landen.

Foto: Gruppenbild (CIMG3120.JPG)

Bildunterschrift: Zu Gast im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung:
2. Reihe v.l.: Manfred Hofelich (Bürgermeister Hirrlingen), Dr. Jürgen Soltau (Bürgermeister Kusterdingen), Dr. Edmund Merkel (CDU-

Annette Widmann-Mauz MdB
Parlamentarische Staatsekretärin beim Bundesminister für Gesundheit

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

08.09.2011.

Fraktionsvorsitzender Kreistag Zollernalb), Matthias Frankenberg (1. Landesbeamter Zollernalbkreis), Landrat Joachim Walter (Tübingen), Klaus Tappeser (CDU-Kreisrat Tübingen), Eugen Höschele (Vorsitzender Regionalverband Neckar-Alb), Ulrich Latus (CDU-Fraktionsvorsitzender Gemeinderat Tübingen), Thomas Hölsch (Bürgermeister Dußlingen).

1. Reihe v.l.: Bernhard Knauss (Bürgermeister Kirchentellinsfurt), Joseph Reichert (Bürgermeister Ofterdingen), Michael Bulander (Oberbürgermeister Mössingen), Egon Betz (Bürgermeister Nehren), Angela Bernhardt (Verbandsdirektorin Regionalverband Neckar-Alb), Parl. Staatssekrtetär Dr. Andreas Scheuer MdB (CSU), Parl. Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz MdB, Dörte Conradi (CDU-Kreisrätin Zollernalb).

PRESSEMITTEILUNG